

**Sinti und Roma**  
**Die unerwünschte Minderheit**

**Prof. Dr. Wolfgang Benz**

**Gastvortrag am Do, 01. Juni 17, 19 – 21 Uhr**

Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum 323

**In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, MV**



Die ausländerfeindlichen Pogrome im August 1992 in Rostock - Lichtenhagen richteten sich zunächst gegen die AsylbewerberInnen, die hauptsächlich der Volksgruppe der Roma entstammten. Später brannte das Haus der vietnamesischen VertragsarbeitnehmerInnen. Das Pogrom von Lichtenhagen ist daher Anlass, sich mit antiziganistischen Ressentiments zu beschäftigen.

Prof. Dr. Wolfgang Benz leitete bis 2011 das Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU in Berlin. Er hat sich als renommierter Vorurteilsforscher seit Jahren intensiv mit antiziganistischen Vorurteilen beschäftigt. 2014 erschien sein Buch Sinti und Roma: Die unerwünschte Minderheit. Über das Vorurteil Antiziganismus.